

Presseinformation

4. Mai 2018

Mai-Programm des Viertelfestivals NÖ – Waldviertel 2018

„Narrnkastl schau“ ab 4. Mai

„Narrnkastl schau“ lautet das Motto des diesjährigen Viertelfestivals NÖ, das heuer im Waldviertel stattfindet und heute, Freitag, 4. Mai, um 19 Uhr im Museum Horn von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnet wird. Insgesamt stehen dabei bis 5. August 68 Kunst- und Kulturprojekte, darunter 17 Schulprojekte, auf dem Programm.

Neben der feierlichen Eröffnung inklusive des Projekts „Wald4teln“ mit Musik des Festivalorchesters der Musikschulen Horn-Eggenburg, der Weltmusik-Formation Marlyn & Stern und des Folkmusikers Jack Grunsky, das den Wald als Ehrengast feiert, bietet das erste Festival-Wochenende am 6. Mai auch noch den Auftakt zu den „Gutenbrunner Guckkasterln“, einem Blick in die Vergangenheit des Ortes, das Projekt „Träum Dir Dein Waldviertel in Lichtenau, die Eröffnung der „Naturschatzroute und der Ausstellung „PasSIEv enERgie Pavillon in Heidenreichstein sowie den Start des Alltagskulturprojekts „Es ist wie es sein soll - oder?“ mit Landschaftsinstallationen und Filmen im Bezirk Zwettl.

Unter dem Motto „Blockheide leuchtet“ verwandelt sich dann der Naturpark Blockheide Gmünd am 11. Mai erstmals in einen magischen, lumineszierenden Wald. Ab 13. Mai ist die interaktive Web-Dokumentation „fiareschau“ über die Zukunft des Waldviertels bis 2030 online verfügbar. Das Projekt „Ein Zipfel vom Paradies“ wird ab 12. Mai im „klemuwa“, dem kleinsten Museum des Waldviertels, in Grafenschlag präsentiert. Am 12. Mai wird auch die Horner Open-Air-Galerie „Kunst ma Horn ... zeigen“ eröffnet. Der „Lebens(T)raum Waldviertel“ zeigt ab 15. Mai zunächst in Waidhofen an der Thaya die Schönheit des Waldviertels und seine hohe Lebensqualität.

Das Projekt „Mazel Tov“ am 18. Mai in Krems umfasst einen Spaziergang auf den Spuren der jüdischen Gemeinde und ein Konzert des Wiener Klezmer Orchesters. Ab 19. Mai stellt die Landschaftsinstallation einer Camera obscura die Welt in Gars am Kamp auf den Kopf. „Der böhmische Traum 8.0“ lässt am 19. Mai in Brand Blasmusik in freier Natur hören. Das Ausstellungsprojekt „Archiv der guten Vorsätze“ im „Motel der Subetasch“ in Gmünd macht ab 20. Mai eine Reihe ungewöhnlicher künstlerischer Angebote zur Entschleunigung. Am 21. Mai bringen

Presseinformation

„Wunderboxen“ Irritationen am Lebensweg zwischen Ysper-und Kremstal. Mit einem „Forschungslabor für Alltägliches“ öffnet am 22. Mai in Krems das Projekt „Schöner Wohnen. Ein Dach über dem Kopf haben“.

Unter dem Titel „Chaos und Utopia“ setzen die „Töchter der Kunst“ am 24. Mai in Waidhofen an der Thaya eine satirisch-musikalisch-performative Lesetheatershow in Szene. In Zwettl beginnt am 25. Mai die Kirchenmusik-Reihe „Närrisches in der Kirchenmusik. Wenn Ernstes aus der Reihe tanzt“. „Abraham a Sancta Clara als Stachel im künstlerischen Fleische“ nennt sich eine Multimedia-Performance am 26. Mai im Stift Altenburg. Das Multimedia-Projekt „Bandsalat und Lochschrift“ wiederum thematisiert ab 26. Mai in Groß-Siegharts Form und Inhalt von Zeichen sowie die Verarbeitung von Information. Ab 26. Mai zieht auch der „Mobile Wald4tler Stammtisch“ als High-End-Lastenrad durch das Waldviertel; Start ist in Kautzen. „Wie man in den Wald hineinruft“ lautet schließlich ab 31. Mai der Titel zweier Schreibwerkstätten für Erwachsene und Volksschulkinder in Eggenburg.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Viertelfestival NÖ unter 02572/34234-0, e-mail office@viertelfestival-noe.at und www.viertelfestival-noe.at.